

Der Narr als Wegweiser zum  
richtigen Leben

Die Botschaft von Sebastian Brants  
,Narrenschiff' von 1494



## Sebastian Brant (1457-1521)

Geboren in Straßburg, Sohn eines Gastwirts

Studium in Basel: Baccalaureat 1477/78; Lizentiat 1484; Dr. iur. utriusque 1489

Professor an der Universität bis 1500: Schwerpunkt: Kirchenrecht

Ab 1501 Syndikus, Diplomat und Jurist im Dienst der Stadt Straßburg

Gestorben am 10. Mai 1521 in Straßburg – Grabstein in St. Thomas erhalten.

### Werk

Kommentierte Ausgabe zu juristischen Standardwerken, z. T. bis ins 17. Jh. nachgedruckt

Narrenschiff 1494; 20 Nachdrucke bis 1566, Bearbeitungen: Latein (21 Ausgaben in gesamt Europa), Französisch, Englisch, Niederländisch.

### Religiöse Dichtung

Verfasser von Flugblätter zu aktuellen Ereignissen



Sebastian Brant, Einblattdruck lat.-dt. (KT 79-80)  
 Der Donnerstein von Ensisheim/Elsass  
 Meteoriteneinschlag 7. Nov. 1492

Akrostichon im deutschen Text: SEBASTIANUS BRAND DOCTOR

*Handwritten notes in the top left corner:*  
 H. 1492  
 B. 1492  
 L. 1492  
 P. 1492

**De fulgetra anni xciij.  
 Bebastianus Brant.**

**D**ich wundert mancher fremder gschicht.  
 Der merck vnd lesi ouch dis bericht.  
 Es sint gesehen wunder vil  
 In lust/comet vnd furen pil.  
 Brunend sachel/flammé vnd hein.  
 Wild kreß vn d' zurchel vmb den mon  
 Ein hymel-blüt/vnd furen schilt/  
 Regen noch form der thier getildt.  
 Stos-bruch des hymels vnd der erd/  
 End ander vil schrey gebert  
 Tratzlich zerscheit sich zwen berg/  
 Grünstlich trümet vnd harnesch werck/  
 Iren/milch/regen stabel hein  
 Ziegel/fleisch/woll/von hymels zorn  
 Als ouch ander der wunder gleich  
 Dann by dem ersten Friderich  
 Hoch er byden vnd finsternis  
 Sach man driß sunn vnd mon gewin  
 End vnder heyl Friderich  
 Dem andern sid ein stein grünstlich  
 Sin form was groß/in crütz dar in  
 End ander geschicht vnd heimlich sryn  
 By vil des dritten Friderich  
 Bebozen herr von Starck  
 Begt har in dis sin eigen landt/  
 Der stein der hie ligt an der wandt/  
 Als man zalt vierzehenhundert Jar.  
 Eristant Florentzen tag ist war  
 Rantzig vnd zwa vil mittentag  
 Beschach an griffen donnerschlag/  
 Driß zimmer schwer sid diser stein  
 Hie in den sid vor Ensisheim/  
 Driß ech hat der verschwertzet gar  
 Wie ertz gestalt vnd erdes var  
 Ouch ist gesehen in den lust  
 Shymdes sid er in erdes klufft  
 E lan stück sint komen hin vnd her  
 End wir zerfuret sid schilt in gar  
 Länow/Rocher/Erth/All/vnd Bin  
 Switz/Ern/hort den klapp der in/  
 Ouch doent er den Burgunden ver  
 In forchten die Franzosen set  
 Bechtlich sprich ich das es bedat  
 Ein bfunder plag der sebat lut

**Römischen kuning:**  
 Burgundisch heitz von dir nit wick  
 Borsch ere vnd rütcher nacion  
 An dir o höchster künig stan  
 Hym wa der stein ist dir gesant  
 Dich mant gott in din eigen landt  
 Das du dich stellen solt zu wer  
 O künig mit für vñ den her  
 Ding harnesch vnd der büchsen werck  
 Trümet zerscht/ frantsösch beich  
 Wäch mach den gossen hochmüt sam  
 Ret schirm din ere vnd güt in

**Von Maximiliano.**

**S**ich für dich reycht o Adler mit.  
 Elich sint wapen in din schilt  
 Bruch dich noch eren gen din sucht  
 An den all truw vnd ere ist blindt  
 Schl ag redlich vnd mit freuden dean  
 Er vñ das radt abagemilian.  
 In din gewill das glück jetzt stat  
 Ich sin dich nit künig nit zu spat  
 Mit soz g den vnsel vñ dis Jar  
 Mit vercht din sucht alavñ ein har  
 Sig seid vñ heyl von Österreich

**Hät on vrsach**  
 .3. .2.



Meteorit von Ensisheim/Elsass, ca. 127kg: heute im Fremdenverkehrsamt

## Das Narren Schyff.



### Gen Narragonien.

Hi sunt qui descendunt mare in nauibus  
faciētes opationem in aquis multis.  
Ascendūt vsq̄ ad celos / & descēdunt vsq̄  
ad abyssos: aia eorū in malis tabescebat  
Turbati sunt & moti sunt sicut ebrius: &  
omnis sapientia eorū deuorata est.  
Psalmo .Cvi.

## Ein vorred in das narren schyff.

Zu nutz vnd heylsamer ler / verma-  
nung vnd ervolgung der wyßheit / ver-  
nunfft vnd güter syten: Dusch zu ver-  
achtung vnd straff der narheyt / blint-  
heyt yrrsal vnd dorheit / aller stät / vnd  
geschlecht der menschen : mit besun-  
derem flyß ernst vnd arbeyt / gesamlet  
zu Basell: durch Sebastianū Brant.  
in beyden rechten doctor.

**A**ll land synd yetz voll heylger geschriff  
Vnd was der selen heyl antriff /  
Bibel / der heylgen vätter ler  
Vnd ander der glich bücher mer /  
In maß / das ich ser wunder hab  
Das nyemant bessert sich dar ab /  
Ja würt all gschriff vnd ler veracht  
Die gantz welt lebt in vinstre nacht  
Vnd düt in sünden blint verharren  
All strassen / gassen / sindt voll narren  
Dienüt dan mit dorheit vmbgan  
Wellen doch nit den namen han  
Ses hab ich gdacht zu diser früst  
Wie ich der narren schiff vffrüst  
Galleen / süß / Prage / nawen / parck  
Biel / weybling / hornach / rennschiff starck  
a.ii.

„Narrenschiff“: Satire auf die Schwächen und das Fehlverhalten des Menschen

Nutzt die Medien von Bild und Text

Bildkonzepte von Brant, Ausführung Holzschnitte durch den jungen Albrecht Dürer

Erscheinungsdatum: Vff die Vasenacht 1494

## Ein vorred in das narren schyff.

Zu nutz vnd heylsamer ler / vermanung vnd ervolgung der wyßheit / vernunft vnd güter sytten: Ouch zu verachtung vnd straff der narheyt / blintheyt yrrsal vnd dorheit / aller stät / vnd geschlecht der menschen: mit besunderem flyß ernst vnd arbeyt / gesamlet zu Basell: durch Sebastianū Brant. in beyden rechten doctor.

**U**land syndt yetz voll heylger geschriff  
Vnd was der selen heyl antriff /  
Bibel / der heylgen vätter ler  
Vnd ander der glich bücher mer /  
In maß / das ich ser wunder hab  
Das nyemant bessert sich dar ab /  
Ja würt all gschriff vnd ler veracht  
Die gantz welt lebt in vinstre nacht  
Vnd düt in sünden blint verharre  
All strassen / gassen / sindt voll narren  
Die nüt dan mit dorheit vmbgan  
Wellen doch nit den namen han  
Des hab ich gdacht zu diser früst  
Wie ich der narren schiff vffrüst  
Galleen / süst / bragel / nawen / parck  
Kiel / weyding / hornach / rennschiff starck

a.ii.

## Die vorred in das narren schyff

„Zuo nutz vnd heylsamer ler / vermanung vnd ervolgung [„Erlangung“] der wyßheit / vernunft vnd guoter sytten,

Ouch zuo verachtung vnd straff der narheyt, blintheit, yrsal vnd dorheit [...]

Mit besunderm flyß, ernst vnd arbeyt [„Mühe“] /  
Gesamlet zuo Basel: durch Sebastianum Brant,  
in beyden rechten doctor.“

Thema: der *Blindheit* der Menschen

dagegen: *Erkenntnis/Selbsterkenntnis*  
schafft Licht.

Die Bildfelder von *Licht* und *Dunkel* sind konstitutiv für den Text des Narrenschiffs.

Vergleichbar der europäischen Aufklärung:

Age of enlightenment.

# Das Narren Schyff.



Gen Harragonien.

Das Bild des Schiffs als gruppenbildender Ort derer, die sich gemeinsam den Gefahren des unsicheren Meers aussetzen.

Seefahrt als Bildformel für das Leben

Das Schiff der Narren:

- ohne Mast und Segel,
- ohne Steuerruder,
- Blickrichtung: rückwärts.

Das Schiff der Narren als satirische Inszenierung einer „Verkehrten Welt“

Mahnung zur Selbsterkenntnis und zur Umkehr

Druck: Basel,  
*uff die Vasenaht* 1494

Den vordantz hat man mir gelan  
Dann ich d' nutz vil bücher han  
Die ich nit lys/ vnd nyt verstan



### Von vnnutzē buchern

Das ich sytz vornan in dem schyff  
Das hat worlich eyn sundren gryff  
On ursach ist das nit gethan  
Vff myn libry ich mych verlan

Von büchern hab ich grossen hort  
Verstand doch drynn gar wenig wort  
Vnd halt sie dennacht in den eren  
Das ich jnn wil der fliegen weren  
Wo man von künsten reden düt  
Sprich ich / do heym hab ichs fast güt  
So mit los ich benügen mich  
Das ich vil bücher vor mir sych /  
Der künig Ptolomeus hstelt  
Das er all bücher het der welt  
Vnd hyelt das für eyn grossenschatz  
Doch hat er nit das recht gefatz  
Noch kund dar vß berichten sich  
Ich hab vil bücher ouch des gleich  
Vnd lys doch gantz wenig dar jnn  
Worvmb wolt ich brechen myn synn  
Vnd mit der ler mich bkümbren fast  
Wer vil studiert / würt ein fantast  
Ich mag doch sunst wol sin eyn here  
Vnd lonen eym der für mich ler  
Ob ich schon hab eyn groben synn  
Doch so ich by gelerten bin  
So kan ich jta sprechen jo  
Des tütschen orden bin ich fro  
Dann ich gar wenig kan latin  
Ich weyß das vinū heysset win  
Gucklus ein gouch / stultus eyn dor  
Vnd das ich heysß domne doctor  
Die oren sint verborgen mir  
Man sah sunst bald eins mullers thier

Von büchern hab ich grossen hort  
Verstand doch drynn gar wenig wort  
Und halt sie dennacht in den eren  
Das ich jnn will der fliegen weren

Wer vil studiert / würt ein fantast

Doch so ich by gelerten bin  
So kann ich jta sprechen jo [...]  
Dann ich gar wenig kann latin  
Ich weyß das vinum heysset win  
Gucklus ein gouch / stultus eyn dor  
Vnd das ich heysß domne doctor

## Narrenschiff, cap. 31: ‚Vom Aufschub suchen‘

vffschlag ‚Aufschub‘ - lat. *cras* ‚morgen‘

Wer singt Cras, cras glich wie eyn rapp (‚Rabe‘)  
Der blibt eyn narr biß jnn syn grapp.  
Morn (‚morgen‘) hat er noch eyn grösser kapp.

Der ist eyn narr dem gott jn gyt (‚eingibt‘)  
Das er sich besseren soll noch hüt  
Und soll von synen sünden lan (‚lassen‘)  
Eyn besser leben vohen an (‚anfangen‘)

Pro-cras-tination (Terminus der Psychologie)  
pathologische Tendenz des Menschen,  
anstehende Aufgabe ‚auf morgen‘  
zu verschieben; Erledigungsblockade.

Brants Perspektive: Mahnung zur Besserung angesichts  
der Endlichkeit des menschlichen Lebens



# Das Rad des Glücks (Rota Fortunae)

Bildformel seit dem 11. Jahrhundert

Das Rad des Glücks ist in ständiger Bewegung.

Wer oben sitzt/aufgestiegen ist, soll sich gewiss sein, dass das Glück wechselhaft und nicht von Dauer ist.

Wer ‚unter das Rad gekommen‘ ist, soll die Hoffnung nicht verlieren, dass es mit ihm wieder aufwärts gehen kann.

Fortuna dreht das Glücksrad (Rota Fortunae)

Aus der Handschrift der Carmina Burana (um 1230), f. 1r



Wer sitzet vff des glückes rad  
Der ist ouch warten fall / mit schad  
Vnd das er ettwann nãm eyn bad



### Von gluckes fall

Der ist eyn narr der stiget hoch  
So mitt man sãch syn schand vnd schmoch  
Vnd sũchet stãts eyn hõhern grad  
Vnd gdencket nit an glückes rad

Narrenschiff, cap. 37: Das Glücksrad

Brants satirische Neukonzeption  
der *Rota Fortunae*

*Von gluckes fall*  
(,Vom Niedergang des Glücks‘)

Thema: Die Unbeständigkeit des  
Glücks/Schicksals

Wer artzney sich nyemet an  
Vnd doch keyn presten heylen kan  
Der ist eyn gütter gouckelman

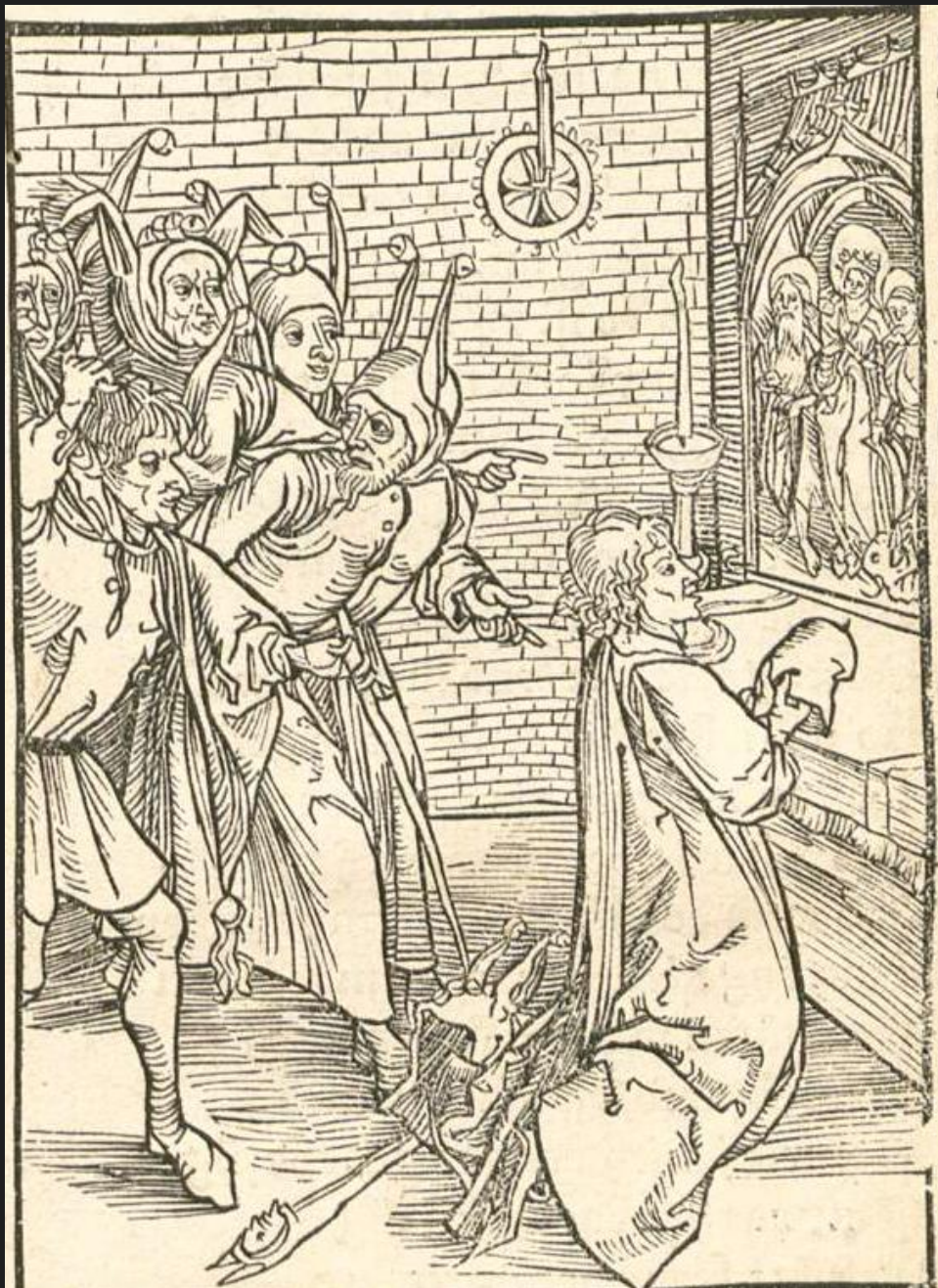


### Von narrechter artzney.

Der gat wol heyne mit andern narn  
Wer eym dottcranken bsucht den harn  
Vnd spricht/wart/bis ich dir verkünd  
Was ich in mynen büchern fynd



Narrenschiff, cap. 55: Von narrechter artzney



Narrenschiſſ, cap. 111:

Entschuldigung des Dichters

Ziel der Fastenzeit:

Ablegen der Narrheit,  
Hinwendung zu einem neuen Leben

Schlussverse:

Wer die recht wisheit het erkannt,  
Die in fürt in das vaterland  
Das uns got geben well zu hannt (alsbald)  
Wünsch ich Sebastianus Brant





Basler Fasnacht 1995

Motto:

*Naare uff s Schiff*

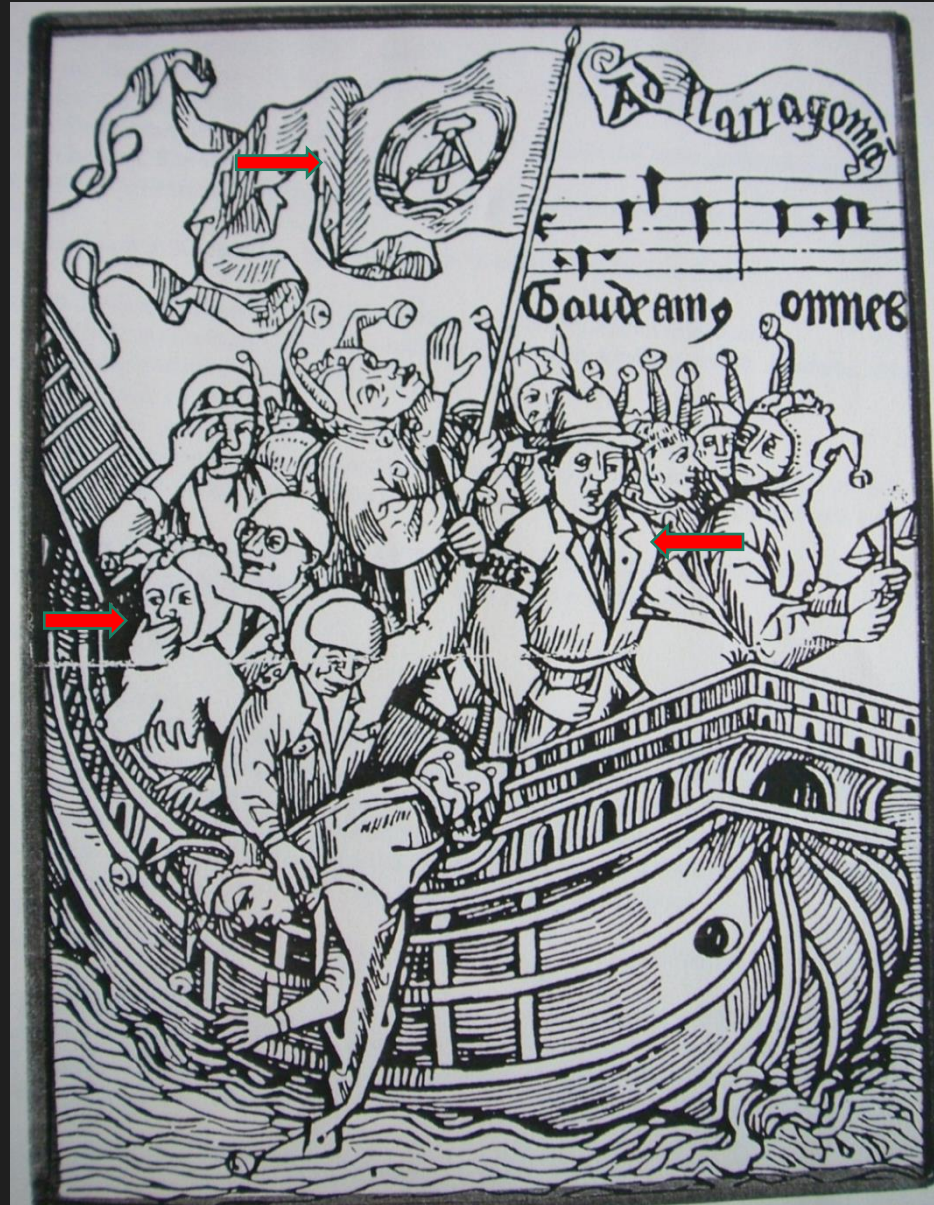


Basler Fasnacht 1995, neben der Laterne: Prof. Dr. Manfred Lemmer



Bundeskanzler Helmut Kohl (1982-1998), im Spiegel Adolf Hitler

in der Hand: die Narrenschiff-Ausgabe, hg. von Prof. Dr. Manfred Lemmer/Halle a.d. Saale (1928-2009)



Satire auf die DDR:

Bearbeitung des  
Narrenschiff-  
Holzschnitts unter  
Anleitung von Prof.  
Manfred Lemmer,  
Univ. Halle/Saale  
(um 1970/1975)



DDR-Wappen: Hammer und Zirkel

DDR: Ad Narragoniam ‚Ins Land der Narren‘  
(auf einem Schiff ohne Segel und Steuerruder, mit  
rückwärtsgewandter Mannschaft)

Noten: Gaudeamus omnes ‚Lasst uns alle fröhlich sein!‘



Mit Hut:  
Erich Mielke (1907-2000)  
Minister für Staatssicherheit

mfs: Ministerium für  
Staatssicherheit der DDR  
Am Revers das „Bonbon“  
Parteiabzeichen der SED





Justitia mit der Waage

Die Botschaft:  
Das Ministerium für  
Staatssicherheit treibt  
Unzucht mit der Justiz



Johannes R. Becher,  
Kulturminister der  
DDR, Verfasser der  
DDR-Nationalhymne





DDR

„Vorwärts  
immer –

Rückwärts  
nimmer“

(Erich  
Honecker)

???



*finis*

Albrecht Dürer, Sebastian Brant,  
um 1520  
(Berlin, SM Kupferstichkabinett)

